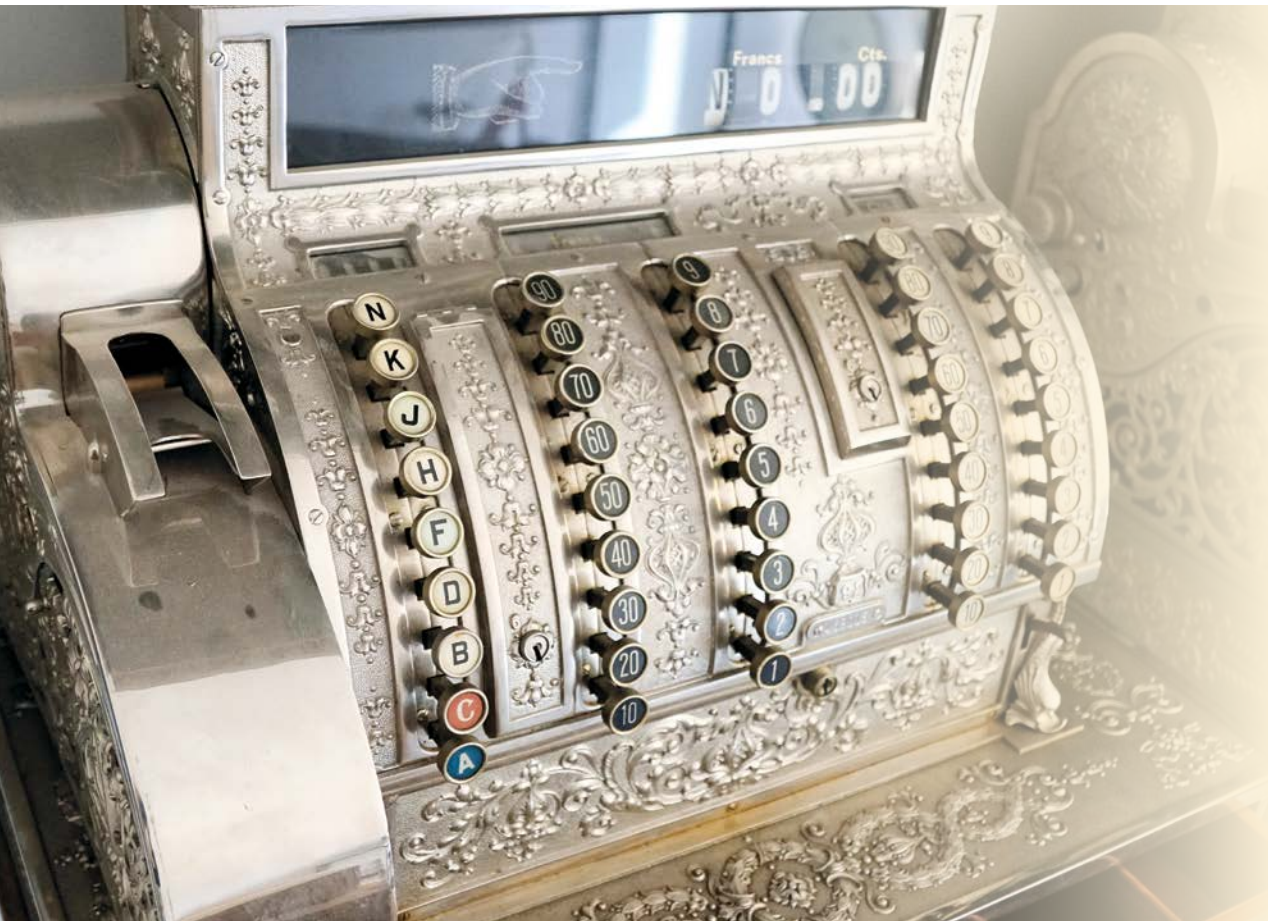




13. September
Ökumenischer
Erntedankgottesdienst in
Hochfelden und Winkel

20. September
Betttagsgottesdienst
in Bülach

27. September
Erntedankgottesdienste
in Bülach und
Bachenbülach

Grüezi

Mit dieser 6-seitigen Ausgabe heissen wir Sie nach der Sommerpause herzlich willkommen. Die SchöpfungsZeit 2026 regt mit dem Slogan «Wertvoll leben – der Mehrwert der Dinge» an, sich auf die Suche zu begeben nach dem, was das Leben wertvoll macht. Vier Mitarbeitende stellen Gegenstände vor, die für sie besonders wertvoll sind.

Am 27. September kommt es zum allerersten Mal in der Geschichte der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich zu einer kantonalkirchlichen Volksabstimmung. Zürcher Reformierte stimmen über zukünftigen Klimakurs der Landeskirche und der Kirchgemeinden ab. Wir laden Sie herzlich ein zum Bülacher Jazzgottesdienst, zum Gottesdienst mit den Bülacher Stadtstreichern, zum ökumenischen Erntedankgottesdienst in Hochfelden und zur Bülacher Abendmusik mit den «Kellerheims im Trio.»

Karin Fahrni

Wertvoll leben – der Mehrwert der Dinge

Rahel Graf, Pfarrerin | So lautet das Thema der diesjährigen SchöpfungsZeit, die zwischen dem 1. September und 4. Oktober in reformierten, katholischen und orthodoxen Kirchen gefeiert wird. Wir werden angeregt, darüber nachzudenken, welche Dinge für uns wertvoll sind und weshalb.

Dass etwas wertvoll ist, sehe ich nicht immer auf den ersten Blick. Manchmal brauche ich eine Erklärung, um den wahren Wert eines Dings zu sehen. Am verwaschenen Pullover, an einem Stück Papier oder einem kitschigen Engel hängt vielleicht eine wichtige Erinnerung. Manche Erklärung ist erschütternd: Beim Zeitunglesen stiess ich auf das Bild eines unscheinbaren Vogelnests. In der Bildbeschreibung erfuhr ich, dass es mit Glasfaserkabeln von Drohnen durchwebt ist und deshalb als Zeitzeugnis ausgestellt wird im Kriegsmuseum in Kiew. Ein «Ding», das erzählt, wie der Krieg die Natur zerstört. Mit Dingen werden Kriege geführt. Dinge verschmutzen die Natur. Din-

ge werden in Paketen um die Welt geschickt. Gegenüber vielen Dingen empfinde ich beides: Ich denke, wir brauchen sie, aber lieber wäre es mir, wir bräuchten sie nicht.

Und doch gibt es so viele Dinge, die ich liebe, weil sie «echt» sind, zum Anfassen, Riechen, Hören und Schauen. Dinge, die ich sammeln und festhalten, verlieren und suchen, behalten und verschenken kann. Dinge, die ich aufsparen, sorgfältig nutzen, schonen und wertschätzen kann.

Und dann gibt es die Dinge, die man nicht einfach in die Hand nehmen kann. Etwa ein Gedicht, das eine Erfahrung greifbar macht, oder eine Fantasie, die einem Gefühl Kontur gibt.

Ist auch die Liebe ein «Ding» oder das Gefühl von quirliger Lebendigkeit oder die Vorstellung von Frieden?

Ist auch der Segen ein Ding? Jedenfalls ist folgender Segen von Jacqueline Keune voller Dinge:

*Sei gesegnet
mit Süsse im Apfel,
mit Brot im Kasten,
mit Hoffnung im Schrank,
mit Menschen um den Tisch,
mit Frühling im Winterbeet,
mit Sonne auf dem Fensterbrett,
mit Gesang im Geäst.*

*Im Namen Gottes –
uns Licht und Leben,
uns Brot und Bruder,
uns Weg und Wandel.*

Taufen in unserer Kirchgemeinde

Im ersten Halbjahr 2026 durften wir 7 Mädchen und 4 Knaben in der reformierten Kirchgemeinde Bülach taufen. Wir begleiten diese Kinder zusammen mit ihren Eltern und Paten mit herzlichen Segenswünschen. Hier das Datum und der Ort ihrer Taufe:

1. März 2026

Rorbas
Pfarrer Christoph Schweizer

Ciro Gallo
Sohn von Raffaella und
Fabio Gallo, Winkel

22. März 2026

Bülach (ref. Kirche)
Pfarrerinnen Rahel Graf

Lea Geprägs
Tochter von Jocelyne und
Simon Geprägs, Höri

19. April 2026

Regensberg
Pfarrer Mathias Bänziger

Timo Emanuel Schöni
Sohn von Patricia und
Dominik Schöni, Winkel

19. April 2026

Bülach (ref. Kirche)
Pfarrerinnen Eva Caspers

Yari Meili
Sohn von Daniela und
Jonas Meili, Winkel

Elea Kunz

Tochter von Linda und
Philipp Kunz, Weiach

2. Mai 2026

Bülach (Sternwarte)
Pfarrer Hans-Peter Werren

Lia Maya Leila Senn
Tochter von Deborah Senn und
Noah Egli, Zürich

3. Mai 2026

Bülach (ref. Kirche)
Pfarrer Christhard Birkner

Belle Rose Lutz
Tochter von Céline und
Pascal Lutz, Bülach

7. Juni 2026

Bülach (ref. Kirche)
Pfarrer Sebastian Zebe

Ryan Julian Hagger
Sohn von Stefani und
Andres Hagger, Hochfelden

14. Juni 2026

Hochfelden (Forsthaus)
Pfarrerinnen Rahel Graf

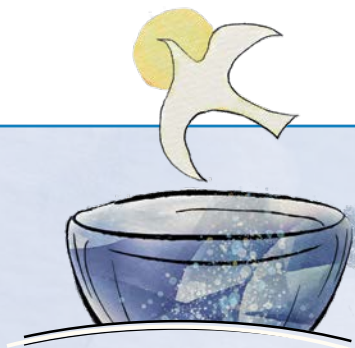
Cassia Mafalda Mäder
Tochter von Serena und
Fabian Mäder, Hochfelden

Elena Surber

Tochter von Montserrat Urbiola Díaz
und Fabio Surber, Bülach

Maëlle Linnéa Mathis

Tochter von Géraldine Raemy und
Pascal Mathis, Dielsdorf



Musigwuche

Jetzt anmelden!

Es hat noch freie Plätze für die Musigwuche vom **12. bis 16. Oktober**. Kinder von der 1. bis 7. Klasse, die gerne bei der Musigwuche unter dem Motto «Zirkus» mitmachen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Das Stück werden die Kinder gemeinsam mit Susanne Rathgeb erarbeiten und einstudieren. Das Online-Anmeldeformular mit weiteren Informationen finden Sie auf www.refbuelach.ch.

Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit den Kindern eine erlebnisreiche Woche zu verbringen.

*Für das Musigwucheteam
Remo Gasser, Sozialdiakonie*



Heiliger BimBam

Abschied und Neubeginn im Heiligen BimBam

Im Heiligen BimBam steht ein Wechsel in der Teamleitung an: **Sylvia Hintermeister gibt nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit ihre Aufgabe als Teamleiterin ab. Auch wenn dieses Kapitel endet, bleibt sie dem Heiligen BimBam als Gastgeberin erhalten. Mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement wird sie das Team weiterhin bereichern. Dafür danken wir ihr von Herzen.**

Gleichzeitig verabschieden wir zwei langjährige Gastgeberinnen, die den Heiligen BimBam über viele Jahre entscheidend mitgeprägt haben: Vreni Hiltebrand und Gigi Frei. Vreni war Gastgeberin der ersten Stunde. Sie war bereits bei der Entstehung der Idee dabei, als Jost



*Sylvia Hintermeister
übergibt die Leitung
an Hanna Magee*

Ohler davon träumte, einen offenen Kaffee-Treffpunkt für alle Menschen in Bülach zu schaffen. Wenig später stiess Gigi zum Team. Zusammen mit Sylvia und später weiteren Gastgeberinnen ha-

ben Vreni und Gigi den Heiligen BimBam mit Herzlichkeit, Offenheit und grossem Engagement zu dem gemacht, was er heute ist. Für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre langjährige Verbunden-

heit danken wir ihnen von Herzen. Neu übernimmt Hanna Magee die Teamleitung. Sie kennt den Heiligen BimBam seit vielen Jahren als Gast und ist Ende letzten Jahres ins Gastgeberteam gewechselt. Mit frischem Blick, Motivation und Engagement führt sie die erfolgreiche Arbeit weiter. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Freude in ihrer neuen Aufgabe.

Jeder Wechsel bringt Veränderung und zugleich Kontinuität. Das, was in den vergangenen Jahren aufgebaut wurde, bildet die Grundlage für die Zukunft. Dafür danken wir Sylvia, Gigi und Vreni herzlich und wünschen Hanna einen guten Start auf ihrem neuen Weg.

Ursula Krebs, Sozialdiakonin

Wertvoll leben – der Mehrwert der Dinge

«Welcher Gegenstand ist besonders wertvoll für dich und weshalb?»

Diese Frage haben wir im Rahmen der diesjährigen SchöpfungsZeit vier Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde gestellt.



Ein treuer Begleiter bei Sonnenschein und Regen – das ist mein **Velo**. Es bringt mich schnell und unkompliziert von Bachenbülach hinaus in die Welt. Na ja, für die ganz weiten Touren steht noch eines mit «E» bereit.

«Die besten Ideen kommen mir auf zwei Rädern.»

Als schlechte Einparkerin bin ich froh, dass mein Velo selbst in der kleinsten Nische Platz findet. Das Tempo ist «ordeli», dafür aber genau richtig, um die Schönheiten der Schöpfung wahrzunehmen. Mein Velo hat schon unzählige Male mein Unti-Material transportiert und mit einem Anhänger sogar unseren Wocheneinkauf nach Hause gebracht. Meine Unti-Kinder schmunzeln zwar, wenn ich ihnen davon erzähle – aber beim Velofahren bete ich oft, summe Melodien oder singe ein Lied. Die besten Ideen kommen mir übrigens nicht am Schreibtisch, sondern unterwegs auf zwei Rädern. Und sollte ich einmal etwas verträumt an Ihnen vorbeiradeln, wissen Sie nun warum.

Marianne Richter,
Leiterin Religionspädagogik



Diese **Kette** begleitet mich seit über 20 Jahren. Ich habe sie aus einem Reststück Teakholz gefertigt, das von einem besonderen Projekt auf Nassau (Bahamas) stammt. Damals leitete ich eine Schreinerei und wir durften den Innenausbau einer exklusiven Villa ausführen. Dazu gehörte die Verkleidung einer Treppe aus Teak. Besonders stolz waren wir auf die präzise, symmetrische Verarbeitung der Stufen – handwerklich nahezu perfekt. Als sie später unter einem Seidentepich verschwand, war das für mich eine Enttäuschung. Umso mehr erinnert mich diese Kette daran, dass Leidenschaft, Hingabe und gutes Handwerk nicht von ihrer Sichtbarkeit abhängen. Sie steht für eine unvergessliche Zeit meines Berufslebens. Bis heute werde ich oft auf sie angesprochen – und jedes Mal erzählt sie ein Stück meiner Geschichte.

Boris Conod, Leiter Hausdienst

«Diese Kette steht für eine unvergessliche Zeit meines Berufslebens.»



Bevor ich das Haus verlasse, folgt der Blick in den Rucksack. Sind meine **Stricknadeln** dabei?

Die Stricknadeln sind schon seit vielen Jahren mein stetiger Begleiter. In sehr schwierigen Zeiten meines Lebens gaben sie mir Halt. Auch wenn sonst nichts mehr funktionierte, das Stricken war immer möglich. Sie sind das Ventil, um mein System zu entleeren und danach wieder an der Welt teilhaben zu können.

«Die Stricknadeln sind schon seit vielen Jahren mein stetiger Begleiter.»

Das liegt daran, dass ich mich absolut auf das Stricken fokussiere. Ich vergesse alles um mich herum, so dass ich auch schon mal die Haltestelle Bülach verpasste und es erst kurz vor Niederglatt merkte, dass ich eigentlich hätte aussteigen sollen. Eine Anekdote, die in jeder Strickrunde zu schmunzelnden nickenden Köpfen führt. Und das Beste: Das Ende der Reise mit den Stricknadeln ist immer ein Produkt, von dem ich noch lange etwas habe.

Astrid Späh, Verwaltung



Wenn ich das Haus verlasse, gehe ich innerlich immer eine Liste durch. Habe ich alles dabei? Handy, Schlüssel, Geld, **eBook**.

Die ersten drei nehmen vermutlich die meisten Menschen mit. Für mich ist der vierte Gegenstand ebenfalls wichtig. Wo ich auch bin, sobald ich warten muss, hole ich mein eBook heraus und fange an zu lesen. Das war schon in meiner Kindheit so. Seitdem ich selber lesen kann, habe ich immer ein Buch dabei. Der Vorteil am eBook: Sobald ich ein Buch durchgelesen habe, kann ich bereits das nächste anfangen. Das darf gerne auch ein bereits gelesenes sein, lieber ist mir natürlich ein neues. Geschichten entführen mich in eine andere Welt. Ich lese hauptsächlich Fantasy. Wenn ich ganz tief eingetaucht bin, bin ich nicht mehr ganz anwesend. Bevor ich auf Ansprache reagiere, muss ich erst wieder auftauchen.

Anna Carstensen, Leiterin Diakonie

«Seitdem ich selber lesen kann, habe ich immer ein Buch dabei.»

Hackbrett meets Bass

Das Hackbrettduo Kellerheims, bestehend aus Hanna Keller und Alessia Heim, begeistert mit einem Repertoire, das weit über die Volksmusik hinausreicht. Ob Filmmusik, Rock oder Pop – die beiden lassen auf ihren traditionellen Instrumenten überraschend neue Klangwelten entstehen.

Seit Januar 2025 wird das Duo durch Curdin Mock am Bass ergänzt. Der gelernte Zimmermann bereichert das Hackbrettduo mit seinem kraftvollen, rhythmisch geprägten Spiel und verleiht der Musik zusätzliche Tiefe.

Keller und Heim musizieren seit ihrer Kindheit und fanden im Hack-



brettjugendlager zueinander. 2017 gründeten sie ihr Duo und treten seither erfolgreich an Festen aller Art, auf Festivals und in Fernseh-

sendungen wie «Viva Volksmusik» und «Potzmusig» auf. 2019 gewannen sie den Folklore-Nachwuchswettbewerb in der Kategorie Instrumental.



Während Hanna Keller als Polygrafen arbeitet, widmet sich Alessia Heim ganz der Musik und studiert an der Hochschule Luzern-Musik. Gemeinsam – nun ergänzt durch Curdin Mock – zeigen sie, dass das Hackbrett weit mehr kann als traditionelle Volksmusik: Mit Perfektion, Experimentierfreude und Leidenschaft verbinden sie Tradition und Moderne zu einem einzigartigen Musikerlebnis.

*Presstext
Kellerheims im Trio*

**Sonntag, 20. September, 17 Uhr,
reformierte Kirche Bülach**

Gottesdienst

Bülacher Jazzgottesdienst

Noah hat da mal eine Frage. Und Noah weiss, dass er auf diese eine grosse Frage keine Antwort bekommt: Wie kann ein Gott des Lebens nicht nur zulassen, sondern selbst bewirken, dass Tausende und Abertausende von Menschen und Tieren umkommen?

Noah hat die ganze Zeit kein Wort gesagt. Geschwiegen hat er vor der Sintflut, während der Sintflut und danach. Er dankt stumm für seine Rettung. Stattdessen wird er sich bald so sehr betrinken, dass er die

Kontrolle über sich verliert, wie die Schrift erzählt. Im Jazzgottesdienst folgen wir der alten Geschichte von Noah und der Arche auf einer ungewöhnlichen Spur. Mit dabei sind Simon Wyrsh (Klarinette), Christian Gutfleisch (Piano), Lorenz Beyeler (Bass) und Pfarrer Sebastian Zebe. Im Anschluss sind Sie zum Apéro eingeladen.

Sebastian Zebe, Pfarrer

Bülacher Jazzgottesdienst

Freitag, 4. September um 19.30 Uhr
in der Kirche



Gottesdienst

Erntedank

**Ökumenischer Erntedankgottesdienst in Hochfelden
am 13. September um 11 Uhr
im Gemeindehaussaal**

Blumen, Gemüse, Früchte, Eier – alles dekorativ arrangiert – eine Augenweide, so schön, dass man fast nicht an die Mühe denkt, die dahinter steckt und an die vielen Arbeitsschritte, die nötig waren, um diese Fülle zusammenzutragen. Wir blicken auf das Erntejahr der Landfrauen, der Gärtner:innen, der Bäuerinnen und Bauern zurück

und drücken Dankbarkeit aus für Gelungenes, Trauer um Verlorenes, Sorge um Gefährdetes, Hoffnung auf Segen. Nicht nur für die Ernte, sondern auch für uns persönlich. Yuki Yokoyama und Shoko Miyake musizieren auf Klavier und Oboe, die Kirchenkommission sorgt für den Chilekafi, die Landfrauen bringen ihre Schätze mit und Religionspädagogin Maria Marschall-Vogel leitet zusammen mit Pfarrerin Rahel Graf den Gottesdienst.

*Für das Team
Rahel Graf, Pfarrerin*



Zürcher Reformierte stimmen über zukünftigen Klimakurs der Landeskirche und der Kirchgemeinden ab

Am 27. September 2026 steht der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich ein historisches Ereignis bevor: Zum allerersten Mal in ihrer Geschichte kommt es zu einer kantonalkirchlichen Volksabstimmung.

Die Stimmberechtigten – zu denen aufgrund des kirchlichen Stimmrechts bereits Jugendliche ab 16 Jahren gehören – entscheiden über den Gegenvorschlag zur sogenannten «Schöpfungsinitiative», welche die Reformierte Kirche erstmals zu verbindlichen Zielen im Klimaschutz verpflichten wollte. Es war die erste erfolgreich eingereichte kirchliche Volksinitiative. Die Initianten hatten angekündigt, die Initiative bei Annahme des Gegenvorschlags durch die Kirchensynode zurückzuziehen. Mit der nun zur Volksabstimmung gelangenden Vorlage sollen Klimaziele und verbindliche Umweltauflagen direkt in der Kirchenordnung verankert werden.



In unserer Kirchgemeinde wurde der «Grüne Güggel» bereits vor einigen Jahren eingeführt.

Im Mittelpunkt der Vorlage steht das Ziel, die landeskirchlichen Liegenschaften (Kirchen, Kirchgemeindehäuser usw.) bis zum Jahr 2035 zur Netto-Null-Emissionsgrenze zu führen. Um diesen ambitionierten Pfad zu sichern, sieht der Gegenvorschlag vor, alle Kirchgemeinden des Kantons zur Einführung eines zertifizierten Umweltmanagementsystems zu verpflichten. Konkret geht es dabei um das etablierte Klimalabel «Grüner Güggel», das systematische Öko-Audits in den Gemeinden vorschreibt.

Die Befürworter der Vorlage, angeführt vom Kirchenrat und der Mehrheit der Kirchensynode, be-

tonen die ethische Pflicht der Kirche. Als Institution müsse sie beim Schutz der Schöpfung eine klare Vorbildfunktion in der Gesellschaft einnehmen. Das Label «Grüner Güggel» helfe zudem, durch energetische Sanierungen und optimierte Betriebsabläufe langfristig erhebliche Energiekosten einzusparen. Der Gegenvorschlag sei ein sorgfältig abgewogener, machbarer Kompromiss, so sind die Befürworter überzeugt. Auf der Gegenseite formierte sich ein Referendumskomitee aus Kirchenpflegen und der Minderheit der Kirchensynode. Die Gegner befürchten eine Bevormundung der einzelnen Kirchgemeinden.

Weiter führen sie an, der administrative und finanzielle Aufwand für die Zertifizierung sei gerade für kleinere, personell knapp besetzte Kirchgemeinden schwierig umzusetzen. Zudem wird kritisiert, dass sich die Kirche durch solche Vorschriften zu stark politisiere und Gefahr laufe, ihren eigentlichen seelsorgerischen Kernauftrag aus den Augen zu verlieren.

Offizielle Unterlagen und rechtliche Hintergründe zu diesem Urnengang sind auf den entsprechenden Informationsseiten und natürlich in den bald eintreffenden Abstimmungsunterlagen einsehbar.

Dominik Zehnder, Pfarrer

Kirchensynode / Bezirkskirchenpflege

Die Kirche braucht Ihre Stimme

Einladung zur Wählerinnen- und Wählerversammlung

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirche im Bezirk Bülach sind am 24. September um 19.30 Uhr in die reformierte Kirche an der Hans-Haller-Gasse 4 in Bülach zu einer Wählerinnen- und Wählerversammlung eingeladen. Dort werden die Kandidatinnen und Kandidaten des Bezirks Bülach für die Gesamterneuerungswahlen der Kirchensynode und der Bezirkskirchenpflege für die Amtsdauer 2027–2031 vorgeschlagen.

Die Kirchensynode ist das Parlament der Zürcher Landeskirche. Sie ist zusammen mit der Gesamt-

heit der Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Landeskirche die gesetzgebende Gewalt der Kirche. Die Kirchensynode verhandelt nach parlamentarischen Regeln in öffentlich zugänglichen Sitzungen. In der Regel findet vierteljährlich eine ordentliche Versammlung statt. Hinzu kommen ausserordentliche Versammlungen nach Bedarf. Der Bezirk Bülach wird in der kommenden Amtsdauer mit 12 Synodalen vertreten sein. Mehr zur Kirchensynode finden Sie unter: www.zhref.ch/kirche/kirchensynode.

Die Bezirkskirchenpflege ist die Aufsichtsbehörde über alle Evan-

gelisch-reformierten Kirchgemeinden im Bezirk. Sie trifft sich in der Regel monatlich. Die Bezirkskirchenpflege verfügt über 5 Sitze. Mehr zur Bezirkskirchenpflege finden Sie unter: www.zhref.ch/kirche/bezirkskirchenpflege.

An der Versammlung stellen sich bisherige und neue Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchensynode und die Bezirkskirchenpflege vor.

Die Versammlung legt nach Fragen aus dem Plenum und Diskussion den Wahlvorschlag für die Neuwahlen in die Kirchensynode und die Bezirkskirchenpflege für die Amtsdauer 2027–2031 fest.

Stimmen Sie ab, wer unseren Bezirk vertritt, oder werden Sie selbst Kandidatin oder Kandidat für die Wahlen!

Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Damit die Kandidatur von interessierten Personen in der Wählerversammlung behandelt werden kann und entsprechende Wahlvorschläge zusammengestellt werden können, dürfen Sie sich gerne vorher an Michel Destraz, Präsident der Bezirkskirchenpflege Bülach (michel.destraz@zhref.ch), wenden.

Michel Destraz, Präsident Bezirkskirchenpflege Bülach

**Livestreaming der Sonntags-
gottesdienste in der Kirche
via www.refbuelach.ch**

Gottesdienste

Sonntag, 30. August

10 Uhr Bülach Kirche
Gottesdienst mit Chilekafi
Pfarrerin Antje Martin
Musik: Susanne Rathgeb, Orgel

Donnerstag, 3. September

18.15 Uhr Bülach Kirche
Abendfeier mit Abendmahl
Pfarrerin Antje Martin
Musik: Susanne Rathgeb, Orgel

Freitag, 4. September

19.30 Uhr Bülach Kirche
Bülacher Jazzgottesdienst
mit Apéro
Pfarrer Sebastian Zebe
Musik: Simon Wyrsh, Klarinette
Christian Gutfleisch, Piano
Lorenz Beyeler, Bass

Sonntag, 6. September

10 Uhr Bülach Kirche
Gottesdienst mit Chilekafi
und Turmbesteigung
Pfarrerin Antje Martin
Musik: Bülacher Stadstreicher
Susanne Rathgeb, Orgel

Meditation am Freitag

Freitag, 4. September

12.15 Uhr Bülach Kirche
Wege nach innen

Familien-Grillplausch mit de Chliine

Sonntag, 30. August

**11 Uhr Bülach hinter dem
Kirchgemeindehaus**
Gemeinsam geniessen
und feiern

Frauenlesegruppe

Donnerstag, 3. September

9 Uhr Bülach Sigristenhaus
Interessierte sind herzlich
willkommen

Mittagstisch

Donnerstag, 3. September

**12 Uhr Bülach
Kirchgemeindehaus**
Einmal monatlich gemeinsam
einen feinen Zmittag geniessen.
Kosten: Fr. 16.-, Teilnehmerzahl
begrenzt, Anmeldung erforder-
lich bis Montag, 31. August,
an Ursula Krebs,
Telefon 043 411 41 50

Bibel teilen

Mittwoch, 9. September

19.30 Uhr Bülach Chileträff
Miteinander einen Bibeltext
lesen und darüber sprechen

Heiliger BimBam

Samstag, 29. August, 5. September

**9 bis 12 Uhr Bülach
Sigristenhaus**
Ein gastlicher Treffpunkt

Kooperationen

Freitag, 28. August, 4. September

**9 Uhr Bülach Heilsarmee
Grampenweg 15**
Café Balance – Seniorenrhythmik
mit anschliessender Kaffeerunde
Schnupperbesuch jederzeit
möglich
Fr. 12.- pro Lektion

Mittwoch, 2./9. September

**16 Uhr Bülach
Kirchgemeindehaus**
Bewegung und Gymnastik
66plus – Schnupperbesuch
jederzeit möglich
Fr. 10.- pro Lektion

Donnerstag, 3./10. September

**16 bis 18 Uhr Bülach
Kirchgemeindehaus**
Computeria Regio Bülach –
Treffpunkt und Anlaufstelle für
Benutzerfragen zum Thema
«Computer»
**andere Standorte/Daten unter:
computeria-regio-buelach.ch**

Gottesdienst

Saitenklang statt Orgelton

**Am Sonntag, 6. September, sind
im Gottesdienst um 10 Uhr in der
Kirche die Bülacher Stadstreicher
zu erleben.**

Das Ensemble, neu unter der Leitung
von Pascale Brem, hat ein buntes
Repertoire an Folklore vom Appen-

zell bis Schweden, von Frankreich
nach Griechenland, von Ungarn
bis ins Bündnerland. Seien wir ge-
spannt, welche Melodien uns erfreu-
en werden. Zum Ende des Sommers
schaffen die Klänge des Streicher-
ensembles einen stimmungsvollen

Rahmen für einen Gottesdienst, der
Raum gibt für Dankbarkeit, Besin-
nung und Zuversicht. Gemeinsam
wird der Blick auf all das gelenkt,
was das Leben trägt, bereichert und
Grund zur Dankbarkeit gibt.

Antje Martin, Pfarrerin



Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»
Erscheint vierzehntäglich
Herausgeberin:
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach
Redaktion:
Karin Fahrni
redaktion@refkirchebuelach.ch
Gestaltung: kolbgrafik.ch
Druck: schellenbergdruck.ch
Sekretariat Kirchgemeinde:
Telefon 043 411 41 41
Raumreservationen:
Kirchgemeindehaus
Telefon 043 411 41 44
Kirche Telefon 043 411 41 55

 [www.facebook.com/
refkirchebuelach](https://www.facebook.com/refkirchebuelach)


Wirt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-24-625131